

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
Inhaltsübersicht	XIII
Abkürzungsverzeichnis	LVII
Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	1
1. Einleitung	3
I. Grundlagen	4
A. Allgemeines	4
B. Unternehmerbegriff und UGB-Anknüpfung	6
C. Die Rechtsfähigkeit von Personengesellschaften	7
II. Abgrenzung zu Kapitalgesellschaften	8
III. Historische Entwicklung	11
A. Römisches Recht: Die societas	11
B. Europäisches Mittelalter: Handelsgesellschaften	13
C. Kodifikation	14
IV. Unionsrechtliche Einflüsse	14
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	17
I. Einleitung	24
A. Reform des 27. Hauptstückes	24
B. Inkrafttreten des GesbR-Reformgesetzes	26
C. Zwingender Normenbestand des 27. Hauptstückes	27
II. Begriff und Rechtsgrundlage	28
A. Begriff	28
B. Rechtsgrundlagen	29
C. Ausstrahlungswirkung des 27. Hauptstückes auf andere Rechtsformen	30
1. GesbR-Recht als subsidiäre Rechtsquelle	30
2. GesbR-Recht kodifiziert allgemeinen Teil des Gesell- schaftsrechts	31
a) Pflicht zur Mitwirkung und Interessenwahrung	31
b) Gleichbehandlungsgrundsatz	32
c) Actio pro socio	32
III. Wesen, Zweck, Erscheinungsformen und Anwendungsgebiet	33
A. Wesen	33
1. Allgemeines	33
2. Gesellschaftsvertrag	34
3. Rechtsnatur	35

B.	Zweck und Unternehmensgegenstand	38
1.	Allgemeines	38
2.	Erwerbswirtschaftliche Zwecke	38
3.	Ideelle Zwecke	39
4.	Vermögensverwaltung	40
a)	Zulässigkeit und Abgrenzung von der schlichten Rechtsgemeinschaft	40
b)	Rechtliche Bedeutung der Abgrenzung bloß ver- mögensverwaltender GesbR von der schlichten Rechtsgemeinschaft	42
5.	Unzulässige Zwecke	43
C.	Rechtliche Strukturtypen	44
1.	Allgemeines	44
2.	Innen-GesbR – Außen-GesbR	45
3.	Unternehmerische GesbR – rein zivilistische GesbR	46
D.	Praktische Bedeutung und Anwendungsbereich	46
IV.	Errichtung	48
A.	Allgemeines	48
B.	Konkludente Errichtung einer GesbR unter Eheleuten und Lebenspartnern	50
V.	Abgrenzung von verwandten Rechtsinstituten	52
A.	Allgemeines	52
B.	Abgrenzung Innen-GesbR/bloß zivilrechtlicher Vertrag	52
C.	Abgrenzung Innen-GesbR/partiarisches Darlehen	52
D.	Abgrenzung GesbR/Arbeitsvertrag	53
E.	Abgrenzung GesbR/schlichte Rechtsgemeinschaft	54
F.	Abgrenzung Innen-GesbR/Stille Gesellschaft	54
G.	Abgrenzung GesbR/OG/KG	55
VI.	Kriterien der Rechtsformwahl	56
VII.	Vermögensordnung	56
A.	Einleitung	56
B.	Hauptstamm	57
C.	Gesellschaftsvermögen	58
1.	Sachenrechtsfähiges Gesellschaftsvermögen	58
2.	Schuldrechtliche Positionen des Gesellschaftsvermögens	62
a)	Allgemeines	62
b)	Gesetzliche Regelung	62
c)	Rechtslage zur GesbR alt	63
VIII.	Verbindlichkeiten und Haftungsordnung	65
A.	Allgemeines	65
B.	Verbindlichkeiten	65
C.	Haftung	68
1.	Grundsätzliches und Haftung für vertragliche Ansprüche ...	68
2.	Haftung aus Delikt	69
3.	Haftung für bereicherungsrechtliche Ansprüche	71

IX.	Organisationsstruktur der GesbR	71
A.	Allgemeines	71
B.	Grundlagengeschäfte	71
C.	Verwaltung	72
1.	Mitwirkung iSd § 1182 Abs 2 Satz 3 ABGB	72
2.	Geschäftsführung	73
a)	Geschäftsführung nach Inkrafttreten des GesbR-Reformgesetzes	73
aa)	Allgemeines	73
bb)	Dispositiv-gesetzliches Modell der Geschäfts- führung	74
(i)	Allgemeines	74
(ii)	Ordentliche Geschäftsführungsmaßnahmen ...	75
(iii)	Bestellung eines unumschränkt Bevoll- mächtigten gemäß § 1008 ABGB	77
(iv)	Außerordentliche Geschäftsführungs- maßnahmen	77
cc)	Vertragliche Regelung der Geschäftsführung	79
(i)	Allgemeines	79
(ii)	Gesamtgeschäftsführung nach dem Vier- augenprinzip/Mehrheitsprinzip/Ein- stimmigkeitsprinzip	79
(iii)	Übertragung der Geschäftsführungsbefugnis und Verwalterbestellung	80
dd)	Entzug und Kündigung der Geschäftsführungs- befugnis	82
(i)	Entzug der Geschäftsführungsbefugnis	82
(ii)	Kündigung der Geschäftsführungsbefugnis ...	84
b)	Dispositiv-gesetzliche Geschäftsführung vor Inkrafttreten des GesbR-Reformgesetzes	85
3.	Sorgfaltsmaßstab der Geschäftsführer und Haftung	88
X.	Vertretung	88
A.	Allgemeines	88
B.	Vertretung rein zivilistischer GesbR	91
C.	Unternehmerische GesbR	95
D.	Entzug der Vertretungsbefugnis	97
XI.	Rechte und Pflichten der Gesellschafter	97
A.	Geschäftsanteil	97
B.	Pflichten	98
1.	Mitwirkungspflicht	98
2.	Haftung	98
3.	Beitragspflicht	99
a)	Einlageleistung	99
b)	Nachschusspflicht	99

c) Verlusttragung	101
d) Herausgabepflicht von Vorteilen	101
4. Treuepflicht	101
5. Wettbewerbsverbot	102
C. Rechte	103
1. Vermögensrechte	103
a) Anteil am Gesellschaftsvermögen	103
b) Anteil am Gewinn	103
c) Gewinnentnahmerecht	105
d) Kapitalentnahmerecht	106
e) Aufwandsersatz	106
f) Abfindungsanspruch	107
2. Kontrollrechte	108
a) Buchführung/Rechnungslegung	108
b) Informationsrechte und Bucheinsichtsrecht	108
XII. Gesellschafterwechsel und Beendigung	109
A. Änderungen des Gesellschafterverhältnisses	109
1. Allgemeines	109
2. Eintritt eines Gesellschafters	110
3. Ausscheiden eines Gesellschafters	111
a) Übereinkunft der Gesellschafter über das Ausscheiden eines Gesellschafters/Befristung/Eintritt einer auf- lösenden Bedingung	111
b) Austrittskündigung	112
aa) Ordentliche Austrittskündigung	112
bb) Außerordentliche Austrittskündigung	113
c) Ausschluss	115
d) Tod	120
4. Gesellschafterwechsel	122
5. Rechtsfolgen	123
a) Allgemeines	123
b) Gesellschaftsanteil	123
c) Vermögensrechtliche Folgen	123
aa) Sachenrechtliche Positionen	124
bb) Gesellschaftsbezogene Vertragsverhältnisse	125
cc) Forderungen und Verbindlichkeiten	126
d) Vermögensrechtliche Folgen beim Ausscheiden des vorletzten Gesellschafters	127
e) Abfindung des ausscheidenden Gesellschafters	128
f) Haftung ausscheidender oder eintretender Gesellschafter	131
g) Rechtslage vor Inkrafttreten des GesbR-Reformgesetzes	132

B. Beendigung	133
1. Rechtslage nach Inkrafttreten des GesbR-Reformgesetzes ...	133
a) Allgemeines	133
b) Ablauf der Zeit	134
c) Gesellschafterbeschluss	135
d) Tod	135
e) Konkurs eines Gesellschafters	135
f) Ordentliche Auflösungskündigung	136
g) Außerordentliche Auflösungskündigung	137
h) Außerordentliche Kündigung durch Gläubiger	140
2. Rechtslage vor Inkrafttreten des GesbR-Reformgesetzes ...	140
XIII. Umwandlung	144
A. „Umwandlung“ der GesbR in eine eingetragene Personengesellschaft	144
B. „Umwandlung“ der GesbR in andere eingetragene Gesellschaftsformen	146
XIV. Liquidation	147
3. Offene Gesellschaft	151
I. Die Gesellschaft	156
A. Rechtsgrundlagen/Wesen	156
B. Grundprinzipien	159
1. Gesellschaftszweck	159
2. Unternehmensgegenstand	160
3. Rechtsfähigkeit und Gesamthand	161
4. Unternehmereigenschaft	164
C. Vorgesellschaft	164
D. Gründung und gesellschaftsvertraglicher Mindestinhalt	167
1. Gründung	167
2. Gesellschaftsvertrag	168
3. Mindestinhalt des Gesellschaftsvertrags	169
4. Obligatorische Gründung einer Personengesellschaft	170
5. Firmenbuchverfahren	171
E. Gründungsmängel	172
1. Fehlerhafte Gesellschaft	172
2. Scheingesellschaft	173
II. Gesellschafter	174
A. Allgemeines	174
B. Sonderfälle	175
1. Treuhand-Gesellschafter	175
2. Privatstiftung als Gesellschafter	175
3. Genossenschaft als Gesellschafter	176
4. Verein als Gesellschafter	176

C.	Rechte und Pflichten der Gesellschafter im Innenverhältnis	177
1.	Treuepflicht (Mitwirkung, Zweckförderung, Interessenwahrung)	177
2.	Gleichbehandlungsgrundsatz	179
3.	Wettbewerbsverbot	180
a)	Adressat, Inhalt und Reichweite	180
b)	Zeitlicher Anwendungsbereich	182
c)	Modifizierung des Verbots und Einwilligung der anderen Gesellschafter	183
d)	Rechtsverletzung und Rechtsverfolgung	184
e)	Verjährung	185
4.	Informations- und Kontrollrecht	185
D.	Aufnahme eines Gesellschafters in bestehende OG	186
E.	Ausscheiden von Gesellschaftern/Beendigung der Mitgliedschaft	187
1.	Einvernehmliches Ausscheiden durch Vertrag	188
2.	Ausscheiden aus gesellschaftsvertraglichen Gründen	188
3.	Ausschluss aus wichtigem Grund	188
4.	Ausschluss ohne wichtigen Grund	189
5.	Auseinandersetzung mit dem ausscheidenden Gesellschafter	190
a)	Abfindung des Gesellschafters	190
b)	Befreiung von Gesellschaftsschulden	192
c)	Ausgleichsanspruch der Gesellschaft	192
d)	Anwachsung des Geschäftsanteils	192
e)	Schwebende Geschäfte	193
III.	Der Geschäftsanteil	193
A.	Rechtsnatur	193
B.	Gesellschafterbeitrag und Gesellschaftereinlage	194
C.	Kapitalanteil	198
D.	Vermögensrechte, Gewinn- und Verlustverteilung	199
1.	Gewinn- und Verlustverteilung nach festen Kapitalanteilen	199
2.	Vergütung von Arbeitsgesellschaftern ohne Kapitalanteil	200
3.	Gewinnauszahlung und -entnahme	201
4.	Kapitalentnahme	203
5.	Aufwandersatz, Schadenersatz und Herausgabepflicht	203
E.	Übertragung des Geschäftsanteils	205
IV.	Geschäftsführung und Vertretung (Verwaltung der Gesellschaft) ...	207
A.	Allgemeines	207
B.	Grundsatz der Einzelgeschäftsführung	208
C.	Gesellschaftsvertragliche Abweichungen	210
1.	Geschäftsführung durch Dritte	210
2.	Ressortverteilung	211
3.	Gesamtgeschäftsführung	211

D. Haftung und Entlastung des Geschäftsführers	212
E. Umfang der Geschäftsführungsbefugnis	213
1. Grundlagengeschäfte	213
2. Gewöhnliche Geschäfte	214
3. Außergewöhnliche Geschäfte	214
4. Sonderfall: Bestellung von Prokuristen	215
F. Entzug und Kündigung der Geschäftsführungsbefugnis	216
1. Entzug aus wichtigem Grund	216
2. Kündigung des Gesellschafter-Geschäftsführers	217
V. Beschlussfassung	218
A. Stimmrecht und -pflicht	219
B. Zulässigkeit von Mehrheitsbeschlüssen	220
C. Gesetzliche Quoren	221
D. Mängel	221
E. Organschaftliche Vertretung	222
1. Wirksame Vertretung	223
2. Prinzip der Selbstorganschaft/Einzelvertretungsbefugnis	223
3. Gesamtvertretung	224
4. Missbrauch der Vertretungsmacht	225
5. Insichgeschäft	226
6. Entziehung der Vertretungsmacht	227
7. Exkurs: Weisungsrecht gegenüber Dienstnehmern der OG	227
VI. Gesellschafterhaftung	228
A. Persönlicher Anwendungsbereich	228
B. Zeitlicher Anwendungsbereich	228
C. Inhalt und Umfang der Haftung	229
1. Persönliche Haftung	230
2. Unbeschränkte Haftung	230
3. Unmittelbare Haftung	230
4. Primäre Haftung	230
5. Solidarische Haftung	230
6. Einwendungen des Gesellschafters	231
7. Zwangsvollstreckung	232
8. Exkurs: Lohnanspruch bei Insolvenz der Gesellschafter	232
D. Nachhaftung und Sonderverjährung nach §§ 159, 160 UGB ...	232
1. Sonderverjährung im Fall der Auflösung	232
2. Nachhaftungsbegrenzung und Sonderverjährung im Fall des Ausscheidens	233
a) Betroffene Verbindlichkeiten (Altverbindlichkeiten) ...	233
b) Beginn der Fünf-Jahres-Nachhaftungsfrist	234
c) Sonderverjährung	234
d) Umwandlung in eine Kommanditistenstellung	235
e) Durchbrechung der Nachhaftungsbegrenzung	235

VII. Beendigung und Liquidation	236
A. Allgemeines	236
B. Auflösungsgründe	236
1. Zeitablauf/Befristung und Bedingung	237
2. Beschluss der Auflösung	237
3. Tod eines Gesellschafters	238
4. Insolvenz eines Gesellschafters	239
5. Insolvenz der Gesellschaft	239
6. Kündigung	240
a) Kündigung eines Gesellschafters	240
b) Kündigung durch einen Privatgläubiger	241
c) Rechtsfolgen	242
C. Fortsetzungsbeschluss	242
D. Übergang des Gesellschaftsvermögens	243
E. Liquidation	243
1. Voraussetzungen	243
2. Liquidatoren	244
3. Geschäftsführung und Vertretungsmacht von Liquidatoren	245
4. Aufgaben von Liquidatoren	246
a) Allgemeines	246
b) Eröffnungsbilanz	246
c) Beendigung laufender Geschäfte	246
d) Rückstellung von zur Nutzung überlassenen Gegenständen	247
e) Schlussbilanz und Vermögensverteilung	247
5. Anmeldung des Erlöschens und Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen	248
4. Kommanditgesellschaft	249
I. Die Gesellschaft	252
A. Rechtsgrundlagen/Wesen	252
B. Grundprinzipien (Gesellschaftszweck, Verband, Rechtsfähigkeit ...)	254
C. Gründung und gesellschaftsvertraglicher Mindestinhalt	255
1. Gründung	255
2. Gesellschaftsvertrag	255
D. Firma, Sitz, Unternehmensgegenstand etc	256
E. Vorgesellschaft	257
F. Anmeldung und Wirkung	258
1. Anmeldung und Eintragung der Gesellschaft in das Firmenbuch	258
II. Gesellschafter	259
A. Komplementäre (Natur der Gesellschafterstellung, Rechte und Pflichten, Mitwirkung)	260

B. Kommanditisten	260
C. Gesellschafter untereinander (Treuepflichten)	261
1. Treuepflichten und Gleichbehandlung	261
D. Gesellschafter – Gesellschaft (Wettbewerb ...)	262
1. Wettbewerbsverbot	262
2. Informations- und Kontrollrechte	263
3. Geltendmachung der Informations- und Kontrollrechte	265
E. Ausschluss	266
III. Der Geschäftsanteil	266
A. Rechtsnatur	266
B. Einlage	266
1. Einlagen	266
2. Kapitalanteil	267
C. Vermögensrechte (Gewinn und Verlust, Entnahmen ...)	268
1. Gewinnverteilung	269
2. Verlustverteilung	271
3. Gesellschaftsvertragliche Gestaltungen	272
4. Entnahmerecht	272
5. Aufwandsatz, Schadenersatz und Herausgabe	274
D. Übertragung, Zusammenlegung etc	274
1. Gesellschafterwechsel bei Kommanditisten	275
a) Aufnahme	275
b) Ausscheiden	275
c) Anteilsübertragung	275
2. Tod	276
E. Ansprüche bei Übertragung, Ausscheiden und Ausschluss ...	276
IV. Mitwirkungsrechte der Kommanditisten/ Verwaltung der Gesellschaft	277
A. Geschäftsführung (gewöhnliche, außergewöhnliche und Grundlagengeschäfte)	277
1. Gewöhnliche Geschäfte	278
2. Außergewöhnliche Geschäfte	278
3. Kontrolle der Geschäftsführung	279
4. Gesellschaftsvertragliche Abweichungen	279
B. Beschlussfassung	280
C. Vertretung	281
V. Gesellschafterhaftung	283
A. Als Gesellschafter	283
1. Haftung des Komplementärs	283
2. Haftung des Kommanditisten	283
a) Beschränkte Haftung	283
b) Haftungsbefreiung durch Einlageleistung	285
c) Einlagenrückgewähr/„Kapitalerhaltung“	286
d) Auskunftsrecht der Gläubiger	287
e) Haftung des Kommanditisten und Insolvenz	288

3. Anspruch auf höhere Pflichteinlage	289
a) Haftung vor Eintragung der Gesellschaft	289
b) Haftung des eintretenden Kommanditisten	290
c) Haftung des Erwerbers bei Anteilsübertragung	290
d) Haftung des ausscheidenden Kommanditisten/ Nachhaftung	290
e) Haftung bei Auflösung der Gesellschaft	290
f) Haftungsdurchgriff	291
g) Zwingendes Recht	291
h) Übergangsbestimmungen	291
B. Der Kommanditist als Geschäftsführer	291
VI. Beendigung und Liquidation	291
VII. Sonderformen	292
A. Treuhand-KG	292
B. Kapitalistische KG	293
C. Publikums-KG	293
D. GmbH & Co KG	294
1. Begriff	294
2. Geschichte und Anwendungsgebiet	295
3. Rechtliche Besonderheiten	296
a) Gründung	296
b) Beendigung	296
c) Firma	297
d) Geschäftsführung und Vertretung/Drittorganshaft in der KG	297
e) Einlagenrückgewähr	298
f) Sonstige Besonderheiten	298
5. GmbH & Co KG	301
I. Allgemeines	305
A. Begriff und Gestaltungsformen	305
B. Gründe für die Wahl der Rechtsform	311
C. Sonderbestimmungen zur GmbH & Co KG	312
II. Gründung	313
A. Allgemeines	313
B. Derivative Gründung	313
C. Originäre Gründung	314
D. Gesellschaftsvertrag der GmbH & Co KG	316
1. Allgemeines	316
2. Auslegung der Gesellschaftsverträge	316
3. Einzelne Regelungsbereiche	317
a) Dauer und Geschäftsjahr	317
b) Geschäftsführung und Vertretung	317
c) Vinkulierung und Verknüpfung der Anteile	318
d) Ausschluss aus der Gesellschaft	318

E. Firma	318
F. Offenlegung gemäß § 14 UGB	320
III. Geschäftsführung	321
A. Allgemein	321
B. Gesellschaftsvertragliche Gestaltungen	322
C. Ausschluss von der Geschäftsführung	323
D. Haftung der Geschäftsführer	324
E. Entlohnung der Geschäftsführer	324
IV. Vertretung	324
A. Vertretung der GmbH & Co KG	324
B. Firmenmäßige Zeichnung der GmbH & Co KG	327
V. Wettbewerbsverbot	328
VI. Actio pro socio	329
VII. Finanzverfassung der GmbH & Co KG	330
A. Allgemeines	330
B. Einlage und Kapitalbeteiligung der Gesellschafter	330
C. Kapitalerhaltung bei der GmbH & Co KG	331
1. Allgemeines	331
2. Unterschiedliche Regime	332
a) Kommanditgesellschaft	332
b) GmbH	333
3. Rechtsprechung zur Kapitalerhaltung vor 2 Ob 225/07p ...	334
4. Entscheidung 2 Ob 225/07p	335
5. Analyse der Entscheidung	336
6. Entscheidung 6 Ob 171/15p – Bestätigung der Judikaturlinie	337
7. Folgefragen für die GmbH & Co KG	337
a) Verbotene Leistungen – Einlagenrückgewähr	337
b) Betroffene Gesellschafter	339
c) „Kapitalherabsetzung“	340
aa) Herabsetzung der Haftsumme	340
bb) Realteilung	341
d) Einheits-GmbH & Co KG und Kapitalerhaltung	342
8. Andere Kapitalgesellschaften & Co	343
D. Gewinn- und Verlustverteilung	344
E. Entnahmerecht	344
F. Eigenkapitalersatzrecht	345
G. Rechnungslegung	347
1. Rechnungslegungspflicht	347
2. Eintritt und Wegfall der Rechnungslegungspflicht	349
3. Anwendbare Vorschriften des Rechnungslegungsrechts ...	350
4. Größenkriterien	351
5. Eigenkapital	351
6. Bildung gebundener Rücklagen	354

7. Einsichtsrechte	355
8. Abschlussprüfung	356
9. Offenlegung	356
VIII. Haftung	357
IX. Gesellschafterwechsel	358
A. Allgemeines	358
B. Ausscheiden von Gesellschaftern	358
C. Anteilsübertragung	360
1. Komplementär	361
a) Übertragung der Komplementärstellung in der KG	361
b) Gesellschafterwechsel bei der Komplementär-GmbH	362
2. Kommanditist	363
a) Übertragung der Kommanditistenstellung in der KG	363
b) Gesellschafterwechsel bei der Kommanditisten-GmbH ...	363
3. Gesellschaftsvertragliche Gestaltungen	363
X. Beendigung	364
A. Allgemeines	364
B. Liquidation der GmbH & Co KG	364
C. Auflösung der Komplementär-GmbH	365
D. Einbringung der Kommanditanteile in die Komplementär-GmbH	365
XI. Sonstige Besonderheiten der GmbH & Co KG	365
6. Stille Gesellschaft	367
I. Rechtsgrundlagen und Wesensmerkmale	369
A. Zur Rechtsformwahl der stillen Gesellschaft	372
1. Vorteile aus Sicht des stillen Gesellschafters	373
2. Vorteile aus Sicht des Geschäftsinhabers	373
B. Der gemeinsame Zweck	374
C. Die stille Gesellschaft als reine Innengesellschaft	375
II. Errichter und Gründungsvorgang	376
A. Der stille Gesellschafter	376
B. Der Geschäftsinhaber	377
C. Der Gesellschaftsvertrag	380
1. Prinzip der Vertragsfreiheit	380
2. Wirksamkeitszeitpunkt	381
3. Form des Vertrages	381
4. Geltung allgemeinen bürgerlichen Rechts	382
5. Die fehlerhafte Gesellschaft	382
III. Die stille Gesellschaft im Innenverhältnis	383
A. Rechte und Pflichten des stillen Gesellschafters	384
1. Beitrag und Einlage	384
2. Gewinnbeteiligung	386
3. Beteiligung an Verlusten	389
4. Kontroll- und Informationsrechte	390

5. Treuepflichten des stillen Gesellschafters	391
6. Haftung des stillen Gesellschafters	392
B. Rechte und Pflichten des Geschäftsinhabers	393
1. Geschäftsführungspflicht	393
2. Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis	394
3. Zweckentsprechende Verwendung der Beiträge	395
4. Wettbewerbsverbot	395
5. Treuepflicht	396
C. Gesellschafterwechsel	396
1. Gesellschafterwechsel beim stillen Gesellschafter	396
2. Gesellschafterwechsel beim Geschäftsinhaber	397
3. Übertragung der stillen Beteiligung	397
D. Übertragung des Unternehmens	398
E. Übergang im Wege der Gesamtrechtsnachfolge	400
IV. Die Beendigung der stillen Gesellschaft	402
A. Die Auflösungsgründe	402
1. Zeitablauf, Bedingungseintritt	402
2. Erreichen bzw Unmöglichwerden des Gesellschafts- zwecks	403
3. Tod eines Gesellschafters und Folgen	404
4. Auflösung der unternehmens-/vermögenstragenden Gesellschaft	405
5. Insolvenz eines Gesellschafters	406
6. Kündigung durch einen Gesellschafter	407
B. Die Auseinandersetzung	410
C. Rechtsposition des stillen Gesellschafters bei Insolvenz des Geschäftsinhabers	412
V. Die atypische stille Gesellschaft	414
A. Merkmale einer atypischen stillen Gesellschaft	414
1. Geschäftsführungsbefugnisse	416
2. Gleichstellung des atypisch Stillen mit dem Kommanditisten in der Rechtsprechung	416
B. Die mehrgliedrige stille Gesellschaft	416
C. Die stille Publikumsgesellschaft	417
1. „Gesplittete Einlage“	418
2. Verlustzuweisungsgesellschaften	418
D. GmbH & Still	418
VI. Abgrenzung der stillen Gesellschaft zu anderen Rechts- instituten	419
A. Partiarische Rechtsverhältnisse	419
1. Das partiarische Darlehen	420
2. Der partiarische Dienstvertrag	421
B. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	421
C. Genussrechte	421
D. Kommanditbeteiligung	422

7. Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung	425
I. Anwendungsbereich und Rechtsgrundlagen	426
II. Einordnung der EWIV in das nationale Gesellschaftsrecht	428
A. Allgemeines – Normenhierarchie	428
B. Die EWIV und das österreichische Gesellschafts- rechtsgefüge	429
III. Gründung	430
IV. Innenverhältnis	431
A. Mitglieder	431
B. Vertragsänderungen	432
V. Außenverhältnis	432
A. Organe	432
B. Gesellschafterhaftung	433
VI. Sonstiges	434
8. Umgründungen und Unternehmensübergang	435
I. Einleitung	437
II. Umgründungen	438
A. Definition	438
B. Funktionen	438
C. Übersicht der Umgründungsformen	439
D. Realteilung	439
1. Definition	439
2. Arten von Realteilungen	440
a) Aufteilung	440
b) Abteilung	441
c) Änderung der Beteiligungsverhältnisse	441
d) Entflechtende und verhältnismahrende Realteilung	442
e) Inländische und ausländische Realteilung	442
3. Erfasste Gesellschaften	442
4. Nachfolgerechtsträger	443
5. Haftungsrechtliche Konsequenzen	443
6. Firmenfortführung	444
7. Rechtsgeschäftliche Grundlage	444
8. Einzelrechtsnachfolge	445
9. Steuerliche Grundsätze	445
10. Eintragungen im Firmenbuch	446
E. Zusammenschluss	446
1. Definition	446
2. Arten von Zusammenschlüssen	448
a) Zusammenschluss durch Neugründung	448
b) Zusammenschluss durch Aufnahme	448
c) Inländischer und ausländischer Zusammenschluss	448
3. Gesellschaftsrechtliche Vorgänge	449
4. Übertragender Rechtsträger	449

5. Übernehmender Rechtsträger	450
6. Haftung für Schulden des übertragenden Rechtsträgers	450
7. Haftung für Schulden des übernehmenden Rechtsträgers	450
8. Rechtsgeschäftliche Grundlage	451
9. Einzelrechtsnachfolge	451
10. Steuerliche Grundsätze	451
11. Eintragungen im Firmenbuch	452
F. Umwandlung	452
1. Die übertragende Umwandlung	452
a) Definition	452
b) Verschmelzende Umwandlung	452
c) Errichtende Umwandlung	453
d) Ablauf der Umwandlung	454
e) Eintragungen im Firmenbuch	455
f) Gesamtrechtsnachfolge	456
g) Schutz der Gläubigerrechte	456
h) Erlöschen der übertragenden Gesellschaft	457
i) Abfindung der ausscheidenden Gesellschafter	457
2. Die formwechselnde Umwandlung	457
a) Definition	457
b) Umwandlung einer OG in eine KG	458
c) Umwandlung einer KG in eine OG	458
d) Umwandlung einer GesbR in eine eingetragene Personengesellschaft	459
III. Unternehmensübergang	460
A. Allgemeines	460
B. Übergang von Rechtsverhältnissen	460
1. Unternehmensbezogenheit	460
2. Ausnahmen	461
a) Höchstpersönlichkeit	461
b) Abweichende Vereinbarung	462
c) Widerspruch des Dritten	462
C. Übertragung im Wege der Einzelrechtsnachfolge	462
D. Haftung des Erwerbers	463
1. Haftung bei Übernahme	463
2. Haftung trotz Nichtübernahme	463
E. Ausschluss der Haftung des Erwerbers	463
F. Haftung des Veräußerers	464
9. Internationales Privatrecht	465
I. Allgemeines	467
A. Vorbemerkung	467
B. Kurzzusammenfassung des Gesellschaftskollisionsrechts, insb im Verhältnis zur unionsrechtlichen Niederlassungs- freiheit	467

II.	Spezifika für Personengesellschaften	472
A.	Personengesellschaften im Internationalen Privatrecht	472
1.	Allgemeines	472
2.	OG, KG und EWIV	472
3.	Gesellschaft bürgerlichen Rechts und Stille Gesellschaft	473
B.	Personengesellschaften und die EU-Niederlassungsfreiheit	474
III.	Exkurs: Zur Qualifizierung ausländischer Rechtsträger als inländische Personengesellschaften als Folge der Anwendung der Sitztheorie	475
A.	Allgemeines	475
B.	Umqualifizierung in eine inländische GesBR bzw ein inländisches Einzelunternehmen	476
C.	Handelnde Organe der nichtigen ausländischen Gesellschaft als „Scheinvertreter“	477
D.	Zur analogen Anwendung der „Handelndenhaftung“ (§ 2 Abs 1 Satz 2 GmbHG, § 34 Abs 1 Satz 2 AktG)	478
10.	Firmenbuchrecht	479
I.	Einleitung	482
II.	Statistik	483
A.	Protokollierte Rechtsträger zum 1.1.2015	483
B.	Neueintragungen im Jahr 2014	484
C.	Rechtsformen in Prozentzahlen	484
III.	Firmenbuch	485
A.	Allgemein	485
B.	Handelsregister	485
C.	Gesetzliche Grundlagen	485
IV.	Hauptbuch	486
V.	Allgemeine Eintragungen	487
A.	Allgemein	487
B.	Firmenbuchnummer	487
C.	Firma	487
D.	Rechtsform	487
E.	Sitz und Geschäftsanschrift	487
F.	Unbekannte Geschäftsanschrift	489
G.	Geschäftszweig	489
H.	In- und ausländische Zweigniederlassung	490
I.	Datum des Gesellschaftsvertrages	491
J.	Vertretungsbefugte Personen	491
K.	Prokuristen	492
L.	Haftungsausschluss	494
M.	Unternehmensdauer	494
N.	Liquidatoren	494
O.	Exekutions- und Insolvenzrecht	495
1.	Exekutionsrecht	495
2.	Insolvenzrecht	495

P. Betriebs- und Teilbetriebsübertragungen	497
Q. Feststellung als Scheinunternehmen	497
R. Sonstige Eintragungen	497
S. Adressen der Internetseiten	498
VI. Besondere Eintragungen	498
A. Allgemein	498
B. Ehepakete	499
C. Sachwalter	499
D. Verlassenschaftsprovisorium	499
E. Substitutionen und Anordnungen	499
F. Nicht vertretungsbefugte Personen	500
G. Kommanditisten	500
H. Jahres- und Konzernabschluss	501
I. Auflösung und Fortsetzung	502
VII. Neueintragungen von Personengesellschaften	503
A. Allgemein	503
B. Firmenbuchanmeldung	503
C. Beilagen	503
VIII. Änderungen und amtswegige Löschungen	504
A. Antragstellung bei Änderungen	504
B. Amtswegige Löschungen	505
1. Amtswegige Löschungen von Teileintragungen	505
2. Amtswegige Löschungen von Insolvenz- zurückweisungen	506
IX. Vereinfachte Anmeldungen	506
A. Allgemein	506
B. Eintragungsarten	507
X. Urkundensammlung	507
A. Allgemein	507
B. Urkundenmappe	508
C. Elektronische Urkundensammlung	508
XI. Mitteilungspflichten	509
A. Allgemein	509
B. Gewerbebehörde	510
XII. Zuständige gesetzliche Interessenvertretung	510
A. Allgemein	510
B. Zustimmungsfiktion	510
C. Unterstützungspflicht	511
XIII. Firmenbuch-Eintragungsverfahren	511
A. Allgemein	511
B. Prüfungsrecht – Prüfungspflicht	511
C. Entscheidungsorgane	512
1. Allgemein	512
2. Richter	512
3. Diplomrechtspfleger	513

D. Eintragungsbegehren	514
1. Konkrete Antragstellung	514
2. Protokollantrag	514
3. Gewerbeberechtigung	515
E. Verbesserungsverfahren	515
F. Verständigungen	516
G. Unterbrechung	517
H. Entscheidung des Gerichtes	518
1. Eintragungsbeschluss	518
2. Ab- oder Zurückweisungsbeschluss	518
3. Begründung des Eintragungsbeschlusses	519
4. Sofortiger Vollzug in der Datenbank	519
5. Tageswechsel	519
6. Beschluss des Rechtsmittelgerichtes	520
I. Zustellungen	520
1. Empfänger	520
2. Form der Zustellung	520
3. Misslingen einer Zustellung	521
J. Benachrichtigungen	521
K. Einschreiten von Notaren	522
L. Berichtigung von Eintragungen	522
M. Amtliche Formulare	522
XIV. Zwangsstrafverfahren	523
A. Allgemein	523
B. Zwangsstrafverfahren – Unternehmensgesetzbuch	523
1. Allgemein	523
2. Vorlagefrist	523
3. Zwangsstrafverfügung	524
4. Insolvenzverfahren	524
5. Zuwarten mit der Zwangsstrafverfügung	524
6. Einspruch	525
C. Zwangsstrafverfahren – Firmenbuchgesetz	526
1. Allgemein	526
2. Reguläres Verfahren – Strafandrohung	527
3. Reguläres Verfahren – Strafverhängung	527
4. Veröffentlichung der Strafe	527
5. Wiederholung des Verfahrens	528
6. Zwangsstrafverfügung	528
7. Ratenzahlung – Stundung – Nachlass	529
XV. ADV-Firmenbuch	529
A. Firmenbuch-Datenbank	529
B. Firmenbuchnummer	529
C. Geschäftszahl	530
D. Gelöschte Firmenbucheintragungen	530
E. Vollzug in der Datenbank	530

F.	Auszüge und Einsichtnahme bei Gericht	531
1.	Allgemein	531
2.	Einsicht in das Hauptbuch	531
3.	Einsicht in die Urkundensammlung	531
G.	Elektronische Einbringung von Firmenbuchanmeldungen ...	532
H.	Firmenbuchanmeldungen von Rechtsanwälten und Notaren	532
XVI.	Auflösungen von Personengesellschaften	532
A.	Allgemein – Auflösungsgründe	532
B.	Auflösung durch Gesellschafterbeschluss	533
1.	Firmenbuchanmeldung	533
2.	Beilagen	533
XVII.	Löschungen von Personengesellschaften	533
A.	Löschung auf Antrag	533
1.	Allgemein	533
2.	Löschungsanmeldung nach Auflösung	534
3.	Beilagen	534
4.	Löschungsanmeldung ohne Auflösung	534
5.	Beilagen	534
B.	Amtslöschungen	534
11.	Firma und Geschäftsbezeichnung	537
I.	Zur Entwicklung der Reform des Firmenrechts	539
II.	Allgemeines zur Firmenbildung nach der Handels- rechtsreform (UGB)	541
A.	Vereinfachung und Liberalisierung	541
B.	Übergangsfristen	542
III.	Rechtsgrundlagenüberblick	542
IV.	Begriff der Firma	543
A.	Definition und Rechtsnatur der Firma	543
B.	Abgrenzung	544
1.	Namen und Pseudonyme	544
2.	Bild- und Sonderzeichen	544
3.	Geschäfts- oder Etablissementbezeichnungen	544
V.	Firmenarten	545
A.	Personenfirma	545
B.	Sachfirma	546
C.	Phantasiefirma	546
D.	Sonstige Unterscheidungen	547
VI.	Allgemeine Grundsätze der Firmenbildung	548
A.	Überblick	548
B.	Zwingender Rechtsformzusatz	548
1.	Allgemeines	548
2.	Ausnahmen für Freiberufler	549
3.	Zusatz bei Liquidation	550

C. Kennzeichnungseignung	550
1. Allgemeines	550
2. Sonderprobleme	551
D. Unterscheidungskraft	553
E. Irreführungsverbot (= „Grundsatz der Firmenwahrheit“)	555
1. Allgemeines	555
2. Angesprochene Verkehrskreise, Wesentlichkeit	555
3. Ersichtlichkeit	556
4. Judikatur zur Firmenwahrheit	556
F. Weitere Firmengrundsätze	559
1. Firmenkontinuität	559
2. Firmeneinheit	561
3. Firmenöffentlichkeit	562
4. Firmenausschließlichkeit (Firmenunterscheidbarkeit)	562
VII. Spezifika für Personengesellschaften	564
A. Personenfirma	564
B. Die Firma der Kapitalgesellschaft & Co	565
12. Rechnungslegung	567
I. Einführung	571
A. Allgemeines zur betrieblichen Unternehmensrechnung	571
B. Grundsätze zur Rechnungslegung in Österreich und Europa	573
1. Die Entwicklung der unternehmensrechtlichen Rechnungslegung	573
2. Die International Financial Reporting Standards und ihre Relevanz für Personengesellschaften	574
C. Definitionen und Abgrenzung der zu behandelnden Inhalte	575
II. Die Rechnungslegungspflicht nach dem Unternehmensgesetzbuch	577
A. Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegungspflicht und Geltungsbereich der Bilanzrichtlinie	577
B. Offene Gesellschaft und Kommanditgesellschaft	578
1. Umsatzabhängige Rechnungslegungspflicht für klassische Personengesellschaften	578
a) Allgemeines	578
b) Kriterien der umsatzabhängigen Rechnungslegungspflicht	579
c) Beginn und Ende der Rechnungslegungspflicht	580
2. Rechnungslegungspflicht für kapitalistische Personengesellschaften	583
a) Allgemeines zur Rechnungslegungspflicht von Kapitalgesellschaften	583

b) Die Besonderheit der kapitalistischen Personen-	584
c) Die bisherige Regelung zur Rechnungslegungspflicht	
von kapitalistischen Personengesellschaften	585
d) Die Rechnungslegungspflicht von kapitalistischen	
Personengesellschaften mit Kapitalgesellschaften	
als Komplementär	586
e) Die Rechnungslegungspflicht von kapitalistischen	
Personengesellschaften mit sonstigen beschränkt	
haftenden Rechtssubjekten als Komplementär	588
f) Beginn und Ende der Rechnungslegungspflicht	591
3. Befreiung von der Rechnungslegungspflicht	593
4. Rechtsfolgen des Vorliegens einer Rechnungs-	
legungspflicht nach dem UGB	594
C. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	594
1. Allgemeines zur Rechnungslegungspflicht der GesbR	594
2. Die Rechnungslegungspflicht der klassischen GesbR	
nach dem UGB	595
3. Die Rechnungslegungspflicht der kapitalistischen GesbR	
nach dem UGB	596
D. Stille Gesellschaft	597
E. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	597
III. Allgemeine Grundsätze der Rechnungslegung nach dem UGB	598
A. Funktionen des UGB-Abschlusses	598
B. Buchführungspflicht	599
C. Verantwortlichkeit für die Rechnungslegung	599
1. Offene Gesellschaft	599
2. Kommanditgesellschaft	600
3. Kapitalistische Personengesellschaft	600
4. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	601
5. Stille Gesellschaft	601
6. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	601
IV. Übersicht über die Mindestanforderungen an den Jahres-	
abschluss bzw den Lagebericht	602
A. Allgemeines	602
B. Die Bilanz von Personengesellschaften	603
1. Die Aktivseite der Bilanz	603
a) Definition und Zurechnung von Vermögens-	
gegenständen	603
b) Anlage- und Umlaufvermögen	604
c) Rechnungsabgrenzungsposten	605
d) Zugangs- und Folgebewertung von Anlage- und	
Umlaufvermögen	606

2. Die Passivseite der Bilanz	608
a) Zurechnung von Passivposten	608
b) Eigenkapital	608
c) Rückstellungen	608
d) Verbindlichkeiten	609
e) Rechnungsabgrenzungsposten	609
f) Bewertung von Schulden	609
3. Mindestgliederung der Bilanz	610
a) Klassische Personengesellschaften	610
b) Kapitalistische Personengesellschaften	612
C. Die GuV von Personengesellschaften	615
1. Inhalt der GuV	615
a) Der Betriebserfolg nach dem Gesamtkostenverfahren (Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8)	615
b) Der Betriebserfolg nach dem Umsatzkostenverfahren (Zwischensumme aus Z 1 bis Z 7)	616
c) Das Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 10 bis Z 15 bzw Z 9 bis Z 14)	617
d) Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Z 17 bzw Z 16)	618
e) Den Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn/Verlust (Z 22 bzw Z 21)	618
2. Mindestgliederung der GuV	619
a) Klassische Personengesellschaften	619
b) Kapitalistische Personengesellschaften	621
D. Zusätzliche Anforderungen für kapitalistische Personen- gesellschaften	624
1. Anhang	624
2. Lagebericht	626
V. Besonderheiten in der Rechnungslegung von Personengesellschaften	627
A. Laufende und latente Steuern	627
B. Darstellung des Eigenkapitals	628
1. Eigenkapital der klassischen Personengesellschaft	629
a) Offene Gesellschaft	629
b) Kommanditgesellschaft	631
2. Eigenkapital der kapitalistischen Personengesellschaft	632
3. Verpflichtung zum Ausweis ungebundener Rücklagen für kapitalistische Personengesellschaften?	633
C. Kapitalkonten	635
1. Ausweis von Gewinnen, Verlusten und Entnahmen	635
a) Offene Gesellschaft	636
b) Kommanditgesellschaft	637
c) Kapitalistische Personengesellschaft	637
d) Der Ausweis von Gesellschafterkonten in der Praxis ...	638

2. Behandlung des Ausscheidens eines lästigen Gesellschafters in der Bilanz der OG	642
3. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	642
VI. Ausgewählte Fragestellungen bei der Bilanzierung von Anteilen an Personengesellschaften	643
A. Ausweis der Anteile an Personengesellschaften	643
B. Bewertung der Anteile an Personengesellschaften	644
C. Phasenkongruente Dividendenrealisation	645
D. Latente Steuern auf Ebene des Gesellschafters	647
VII. Konzernabschluss einer Personengesellschaft	647
VIII. Abschlussprüfung	648
A. Jahresabschluss	648
B. Konzernabschluss	649
IX. Offenlegung und Zwangsstrafen	649
Steuerrecht	651
13. Laufende Ertragsbesteuerung	653
I. Einleitung	660
II. Mitunternehmerbegriff	660
A. Allgemeines	660
B. Tatbestandsmerkmale	662
1. Überblick	662
2. Unternehmerinitiative	663
3. Unternehmerrisiko	664
4. Verhältnis zwischen Unternehmerinitiative und Unternehmerrisiko	667
5. Konsequenzen mangelnder Mitunternehmerstellung	668
C. Kritik am herrschenden Mitunternehmerbegriff	668
1. Hinweis	668
2. Leitbildfunktion der Bestimmungen zur OG und KG	669
3. Abgrenzung anhand des Arbeitsgesellschafter-Kommanditisten	670
4. Negativabgrenzung zur echten stillen Gesellschaft	672
5. Thesen	673
III. Gewinnermittlung	675
A. Theorien zur Gewinnermittlung	675
1. Vorbemerkungen	675
2. Die wichtigsten Erklärungsmodelle	677
a) Bilanzbündeltheorie	677
b) Theorie der Alleininhaberschaft	678
c) Theorie der einheitlichen Gewinnermittlung	680
3. Auffassung der Rechtsprechung	682
a) VwGH	682
b) BFH	684

4. Auffassung der Verwaltungspraxis	686
5. Auffassungen in der Lehre	686
6. Eigene Auffassung	690
B. Praktischer Ablauf der Gewinnermittlung	695
1. Mögliche Einkunftsarten	695
a) Allgemeines	695
b) Abfärbegrundsatz	696
aa) Bedeutung und Rechtsgrundlagen	696
bb) Anzahl der Betriebe und Einkunftsarten	698
cc) Abfärbung bei doppelstöckigen Personen-	
gesellschaften	699
dd) Keine Unternehmenseinheit	700
c) Gepräge theorie	700
2. Mehrstufige Gewinnermittlung	701
a) Überblick	701
b) Erste Stufe auf Ebene der Personengesellschaft	701
c) Zweite Stufe auf Ebene der Gesellschafter	702
aa) Ergänzungs- und Sonderbilanzen	702
bb) Abhängigkeit von der ersten Stufe der	
Gewinnermittlung	703
cc) Sonderbetriebseinnahmen und Sonder-	
betriebsausgaben	704
d) Gesamteinkünfte der Gesellschafter aus der Personen-	
gesellschaft	705
e) Sonderfall: Pauschalierung	705
3. Vermögensarten	706
a) Notwendiges Betriebsvermögen	706
b) Gewillkürtes Betriebsvermögen	706
aa) Meinungsstand in Schrifttum und Recht-	
sprechung	706
bb) Eigene Auffassung	709
c) Sonderbetriebsvermögen	711
d) Gewillkürtes Sonderbetriebsvermögen	713
e) Notwendiges Privatvermögen	714
f) Sonstiges Privatvermögen	714
4. Einheitliche Bilanzierung	714
5. Leistungsbeziehungen zwischen der Personengesellschaft	
und ihren Gesellschaftern	715
a) Allgemeines	715
b) Leistungsbeziehungen im Sinne des § 23 Z 2	
Halbsatz 2 EStG	716
c) Umkehrtatbestände der Leistungsbeziehungen	
im Sinne des § 23 Z 2 Halbsatz 2 EStG	719
d) Vermögensübertragungen	721

C.	Mitunternehmerische Beteiligung am Betrieb eines rechnungslegungspflichtigen Gewerbetreibenden	722
1.	Allgemeines	722
2.	Tatbestandsmerkmale	723
a)	Beteiligung an einem bestehenden Betrieb eines rechnungslegungspflichtigen Gewerbetreibenden	723
b)	Mitunternehmerschaft	724
c)	Subsidiarität	724
3.	Rechtsfolgen	726
IV.	Gewinnverteilung	727
A.	Grundlagen	727
1.	Allgemeines	727
2.	Gesellschaftsvertragliche Regelungen	727
3.	Gesetzliche Regelungen	727
B.	Angemessenheit der Gewinnverteilung	729
C.	Verlustrückweisung an beschränkt haftende Gesellschafter	729
D.	Sonstiges	730
V.	Verlustverwertungsbeschränkung für kapitalistische Mitunternehmer	731
A.	Allgemeines	731
B.	Tatbestand	731
1.	Kapitalistischer Mitunternehmer	731
a)	Allgemeines	731
b)	Keine oder beschränkte Außenhaftung	732
c)	Keine ausgeprägte Unternehmerinitiative	732
2.	Natürliche Person	735
3.	Verluste	735
4.	Entstehung oder Erhöhung eines negativen Kapitalkontos	736
C.	Rechtsfolgen	739
1.	Ausgleichs- und Vortragsverbot	739
2.	Behandlung als Wartetastenverlust	740
3.	Darstellung in der Einkünftefeststellungserklärung	742
VI.	Vermögensverwaltende Personengesellschaften	742
A.	Allgemeines	742
B.	Zurechnung der Überschussanteile	742
C.	Beteiligung nach Art einer Mitunternehmerschaft	743
D.	Überschussermittlung	743
1.	Allgemeines	743
2.	Anzahl der Einkunftsarten	744
3.	Wahlrechte	744
4.	Sonderwerbungskosten	745
5.	Leistungsbeziehungen	745
6.	Vermögen	745
7.	Im Betriebsvermögen gehaltene Beteiligungen an einer vermögensverwaltenden Personengesellschaft	746
E.	Überschussverteilung	746

VII. Die einzelnen Personengesellschaftstypen	748
A. Offene Gesellschaft	748
B. Kommanditgesellschaft	748
C. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	748
D. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	749
E. Stille Gesellschaft	750
1. Echte stille Gesellschaft	750
a) Gewinn- und Verlustanteile	750
b) Beteiligung nach Art eines stillen Gesellschafters	751
c) Echte stille Gesellschaft als Auffangtatbestand für Gesellschafter ohne Mitunternehmerstellung	754
d) Sonstiges	755
2. Atypisch stille Gesellschaft	755
F. Besondere Ausgestaltungsformen	756
1. Unterbeteiligung	756
2. GmbH & Co KG	758
3. Publikumsgesellschaft	760
4. Doppelstöckige Personengesellschaft	761
5. Arbeitsgemeinschaft (ARGE)	761
14. Ertragsbesteuerung von Anteilsveräußerungen	765
I. Veräußerung von Mitunternehmeranteilen	767
A. Allgemeines	767
B. Begriff des Mitunternehmeranteils	768
C. Begriff der Veräußerung	769
D. Ermittlung des Veräußerungsgewinns	773
E. Persönliche und zeitliche Zurechnung des Veräußerungsgewinns	775
1. Persönliche Zurechnung	775
2. Zeitliche Zurechnung (Veräußerungszeitpunkt)	775
F. Gewinnverteilung	775
G. Bilanzierung beim Erwerber	775
H. Sonderfragen	777
1. Sonderbetriebsvermögen	777
2. Doppelstöckige Personengesellschaften	779
3. Behandlung offener Wartetastenverluste iSd § 23a EStG ...	781
4. Erbübereinkommen	782
I. Steuerliche Begünstigungen von Veräußerungsgewinnen	783
1. Überblick	783
2. Freibetrag	783
3. Anrechnung der GrEST	784
4. Hauptwohnsitzbefreiung	785
5. Verteilungsbegünstigung	786
6. Steuersatzbegünstigung	788
J. Verhältnis zum UmgrStG	791
K. Abgabenverfahren	791

II.	Veräußerung von Beteiligungen in Art einer Mitunternehmerschaft	792
III.	Veräußerung von echten stillen Beteiligungen	793
15.	Umgründungssteuerrecht	795
I.	Zusammenschluss	798
A.	Begriff des Zusammenschlusses nach dem UmgrStG	798
1.	Grundsätzliches	798
2.	Zusammenschluss durch Neugründung	798
3.	Zusammenschluss durch Aufnahme	799
4.	Inlandsbezug	801
B.	Anwendungsbereich des UmgrStG	801
1.	Grundsätzliches	801
2.	Tatsächliche Vermögensübertragung	802
3.	Zusammenschlussfähiges Vermögen	803
4.	Positiver Verkehrswert	803
5.	Schriftlicher Zusammenschlussvertrag	805
6.	Zusammenschlussbilanz	806
7.	Person des Übertragenden	806
8.	Übernehmende Mitunternehmerschaft	807
9.	Die Gegenleistung	808
C.	Zusammenschlussstichtag	809
1.	Begriff	809
2.	Rechtsfolgen einer Fristverletzung	811
3.	Vermögenszurechnung am Zusammenschlussstichtag	811
D.	Auswirkungen des Zusammenschlusses beim Übertragenden	812
1.	Erforderliche Steuerbilanzen	812
2.	Bewertung des Zusammenschlussvermögens	813
a)	Buchwertfortführung	813
b)	Aufwertungszwang	814
c)	Aufwertungsoption	815
d)	Rückwirkende Vermögensänderungen	815
3.	Die Gegenleistung	817
E.	Auswirkungen des Zusammenschlusses bei der übernehmenden Personengesellschaft	817
1.	Steuerlicher Vermögensübergang	817
2.	Steuerhängigkeit internationaler Schachtelbeteiligungen ...	820
3.	Verlustabzug	821
F.	Methoden zur Vermeidung von Steuerbelastungsverschiebungen	821
1.	Grundsätzliches	821
2.	Verkehrswertzusammenschluss	821
3.	Kapitalkontenzusammenschluss (Buchwertzusammenschluss)	822

G. Sonstige Rechtsfolgen des Zusammenschlusses	824
1. Äquivalenzverletzung	824
2. Arbeitsverhältnisse	824
3. Umsatzsteuer	825
4. Kapitalverkehrsteuern und Gebühren	825
5. Grunderwerbsteuer	826
II. Realteilung	826
A. Begriff der Realteilung nach dem UmgrStG	826
1. Grundsätzliches	826
2. Bestand der teilenden Personengesellschaft	826
3. Aufteilungsverhältnis	827
4. Inlandsbezug	827
5. Anwendungsfälle	828
B. Anwendungsbereich des UmgrStG	828
1. Grundsätzliches	828
2. Tatsächliche Übertragung des Vermögens	829
3. Teilungsfähiges Vermögen	829
4. Positiver Verkehrswert	831
5. Schriftlicher Teilungsvertrag	832
6. Teilungsbilanz	833
7. Übertragende Personengesellschaft (Mitunter- nehmerschaft)	834
8. Übernehmender Nachfolgeunternehmer	834
9. Gegenleistung	834
C. Teilungsstichtag	837
1. Begriff	837
2. Rechtsfolgen einer Fristverletzung	838
3. Vermögenszurechnung am Teilungsstichtag	839
D. Auswirkungen der Realteilung bei der teilenden Personengesellschaft	840
1. Erforderliche Steuerbilanzen	840
2. Bewertung des Teilungsvermögens	841
3. Rückwirkende Vermögensänderungen	842
E. Auswirkungen der Realteilung beim Nachfolgeunternehmer ...	845
1. Steuerlicher Vermögensübergang	845
2. Wertverknüpfung mit der Teilungsbilanz	845
3. Steuerliche Gesamtrechtsnachfolge	845
4. Rechts- und Geschäftsbeziehungen zur übertragenden Mitunternehmerschaft	846
5. Steuerhängigkeit internationaler Schachtelbeteiligungen ...	846
a) Grundsätzliches	846
b) Untergang einer internationalen Schachtelbeteiligung ...	847
6. Verlustabzug	848
F. Methoden zur Vermeidung von Steuerlastverschiebungen ...	848
1. Grundsätzliches	848
2. Ausgleichsposten	848

G. Sonstige Rechtsfolgen der Realteilung	850
1. Äquivalenzverletzung	850
2. Arbeitsverhältnisse	850
3. Umsatzsteuer	851
4. Kapitalverkehrsteuern und Gebühren	851
5. Grunderwerbsteuer	852
16. Gruppenbesteuerung	853
I. Der Personengesellschaftsbegriff des § 9 KStG	855
II. Personengesellschaften und die Gruppenträgerfunktion	856
A. Personengesellschaften als Zweigniederlassungen	856
B. Personengesellschaften als Beteiligungsgemeinschaften	859
III. Personengesellschaften als Vermittler der finanziellen Verbindung	862
A. Beteiligung über „eine“ Personengesellschaft	862
B. Beteiligung über ausländische Personengesellschaften	862
C. Berechnung des Beteiligungsprozentsatzes	863
1. Berechnung der Kapitalanteile	863
2. Berechnung der Stimmrechtsanteile	863
IV. Die finanzielle Verbindung über eine Personengesellschaft als Beteiligungsgemeinschaft	865
V. Personengesellschaften und die Ergebniszurechnung	866
A. Bei mittelbarer finanzieller Verbindung über eine Personengesellschaft	866
B. Bei einer Personengesellschaft als Beteiligungsgemeinschaft ...	867
C. Zurechnung des Ergebnisses einer inländischen Personengesellschaft	868
VI. Firmenwertabschreibung und Personengesellschaften	869
A. Mittelbare Anschaffung	869
B. Mittelbare Beteiligung	870
C. Finanzielle Verbindung	870
D. Anschaffung durch eine Beteiligungsgemeinschaft	870
E. Betriebsführung durch einen Mitunternehmeranteil	871
VII. Personengesellschaften und der Gruppenantrag	871
VIII. Personengesellschaften und der Gruppenfeststellungsbescheid	872
IX. Personengesellschaften und der Ergebnisfeststellungsbescheid	872
X. Personengesellschaften und die Beendigung der Unternehmensgruppe	873
XI. Würdigung	875
17. Internationales Steuerrecht	877
I. Personengesellschaften im österreichischen inner- staatlichen Recht	881
A. Unbeschränkte Steuerpflicht	881
B. Beschränkte Steuerpflicht	883

C. Typenvergleich	888
D. Qualifikation einer ausländischen Personengesellschaft als ausländischer Kapitalanlagefonds iSd § 188 Abs 1 InvFG 2011 ...	890
II. Abkommensberechtigung von Personengesellschaften	892
A. Systematik	892
B. Personengesellschaften und/oder deren Gesellschafter als „Person“ nach Art 3 Abs 1 lit a OECD-MA	894
C. Personengesellschaften als „Gesellschaften“ nach Art 3 Abs 1 lit b OECD-MA	894
D. Personengesellschaften und „Ansässigkeit“ nach Art 4 Abs 1 OECD-MA	895
III. Personengesellschaften und abkommensrechtliche Verteilungsnormen	899
A. Systematik	899
B. Unternehmensgewinne nach Art 7 OECD-MA	900
1. Unternehmen eines Vertragsstaates	900
2. Betriebsstättenregel	903
3. Spezialfall: Vermögensverwaltende Personengesellschaft	905
C. Dividenden nach Art 10 OECD-MA	906
1. Systematik	906
2. Intransparente Personengesellschaften	906
3. Betriebsstättenvorbehalt	908
IV. Personengesellschaften und die Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung	908
A. Systematik	908
B. Personengesellschaften als Adressat des Methodenartikels	910
C. Anwendung des Methodenartikels auf transparente Personengesellschaften	915
D. Anwendung des Methodenartikels auf intransparente Personengesellschaften	918
E. Anwendung des Methodenartikels bei Zurechnungskonflikten	919
1. Überblick der Fragestellungen	919
2. Zurechnungskonflikte zwischen dem Errichtungsstaat der Personengesellschaft und dem Quellenstaat	920
3. Zurechnungskonflikte zwischen dem Errichtungsstaat der Personengesellschaft und dem Ansässigkeitsstaat der Gesellschafter	925
F. Zusammenfassung der Anwendung des Methodenartikels auf Einkünfte von Personengesellschaften und deren Gesellschafter	932
V. Anwendungsfälle	933
VI. Leistungsbeziehungen zwischen Personengesellschaften und Gesellschaftern	935

VII. Die Anwendung von Diskriminierungsverboten auf die Einkünfte von Personengesellschaften	937
A. Anwendung der Diskriminierungsverbote des Unions- und Abkommensrechts auf Personengesellschaften	937
1. Unionsrecht	937
2. Abkommensrecht	940
B. Überblick der möglichen Ungleichbehandlungen bei Personengesellschaften im Unions- und Abkommensrecht	943
1. Einbehaltung der Quellensteuer im Quellenstaat Niederlande	944
2. Anrechnung der Quellensteuer im Errichtungsstaat der Personengesellschaft Österreich	947
3. Freistellung oder Anrechnung im Ansässigkeitsstaat der Gesellschafter Deutschland	954
18. Umsatzsteuer	957
I. Einleitung	958
II. Die Personenvereinigung als Unternehmer	959
A. Allgemeines zur Unternehmerfähigkeit	959
B. Unternehmerfähigkeit von Personenvereinigungen	959
1. Rechtsformneutralität	959
2. Erforderliche strukturelle Merkmale	960
a) Allgemein	960
b) Auftreten nach außen	960
c) Mindestmaß an Organisation	961
d) Mangelndes Vorliegen der erforderlichen Merkmale ...	961
3. Einzelfälle	961
C. Unternehmenseinheit	963
D. Organschaft	964
E. Beginn und Ende der Unternehmereigenschaft	964
1. Beginn der Unternehmereigenschaft	964
2. Ende der Unternehmereigenschaft	965
F. Qualifikation als Steuerschuldner	965
III. Leistungsbeziehungen zwischen Personenvereinigung und Gesellschafter	966
A. Trennungsprinzip	966
B. Leistungsaustausch und Leistungsvereinigung	966
C. Leistungen der Personenvereinigung an die Gesellschafter	968
1. Unternehmereigenschaft der Personenvereinigung	968
2. Anerkennungsvoraussetzungen	968
3. Einzelfälle	969
D. Leistungen des Gesellschafters an die Gesellschaft	970
1. Unternehmereigenschaft des Gesellschafters	970
2. Einzelfälle	971

E. Gründung einer Personengesellschaft, Aufnahme von Gesellschaftern	972
F. Auflösung der Gesellschaft, Ausscheiden von Gesellschaftern, Übertragung von Anteilen	972
G. Umgründungen	973
1. Steuerbarer oder nicht steuerbarer Vorgang	973
2. Umsatzsteuerliche Folgen einer Umgründung	974
19. Grunderwerbsteuer	975
I. Einleitung	978
II. Personengesellschaften als Steuersubjekte der GrESt	980
A. Rechtsträger als Steuersubjekte der GrESt	980
B. Rechtsfähige Personengesellschaften: OG, KG, EWIV	980
C. Nichtrechtsfähige Personengesellschaften	980
D. Einordnung ausländischer Personengesellschaften	981
E. Einordnung einer Vorgesellschaft	981
III. Die der GrESt unterliegenden Rechtsvorgänge	982
A. Die Rechtsvorgänge nach § 1 Abs 1 GrEStG	982
1. Überblick über die Tatbestände	982
2. Übertragungen bei rechtsfähigen Personengesellschaften ...	984
a) Einlage von Grundstücken in eine rechtsfähige Personengesellschaft	984
b) Entnahme von Grundstücken aus einer rechtsfähigen Personengesellschaft	984
c) Übertragungen bei Anteilsübertragung an der Personengesellschaft	985
d) Anwachsung nach § 142 UGB bei Ausscheiden des vorletzten Gesellschafters	985
e) Übertragungen bei Auflösung und Liquidation der Personengesellschaft	986
f) Übertragungen bei Tod eines Gesellschafters	988
3. Übertragungen bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	990
4. Übertragungen bei der stillen Gesellschaft	991
5. Übertragungen bei Umwandlungsvorgängen	991
a) Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft	991
b) Umwandlung einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft	992
c) Umwandlung einer Personengesellschaft in eine andere Personengesellschaft	993
B. Ersatztatbestand: Einräumung der Verwertungsmöglichkeit nach § 1 Abs 2 GrEStG	994
1. Überblick über den Tatbestand	994
2. Einräumung der Verwertungsbefugnis zwischen rechts- fähiger Personengesellschaft und Gesellschafter	995

3. Einräumung der Verwertungsbefugnis bei einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts	996
4. Einräumung der Verwertungsbefugnis bei einer stillen Gesellschaft	997
C. Ersatztatbestand: Änderung des Gesellschafterbestandes bei Personengesellschaften nach § 1 Abs 2a GrEStG	997
1. Überblick über den Tatbestand	997
2. Wesentliche Änderung des Gesellschafterbestandes einer Personengesellschaft	997
3. Personengesellschaft als Gesellschafter	998
D. Ersatztatbestand: Anteilsvereinigung nach § 1 Abs 3 GrEStG	999
1. Überblick über den Tatbestand	999
2. Vereinigung der Anteile an einer Personengesellschaft	999
3. Personengesellschaft als Anteilsinhaber	1000
4. Anteilsvereinigung bei Umwandlung	1001
E. Der Begriff des Grundstücks	1002
F. Ausnahmen von der Besteuerung	1003
1. Überblick über die Ausnahmen	1003
2. Anwendung der Bagatellgrenzen (§ 3 Abs 1 Z 1 lit a und b GrEStG) auf Personengesellschaften	1004
3. Anwendung des Freibetrages bei Betriebsübergaben auf Personengesellschaften (§ 3 Abs 1 Z 2 und Z 2a GrEStG)	1005
a) Überblick über die Befreiung	1005
b) Übertragung von Betriebsgrundstücken bei Personengesellschaften	1006
c) Übertragung von Grundstücken im Sonderbetriebsvermögen	1007
4. Realteilung von Miteigentum (§ 3 Abs 2 GrEStG) bei Personengesellschaften	1008
5. Nichterhebung der GrESt bei Neugründung von Personengesellschaften nach dem NeuFöG	1009
6. Sonderregelungen für Ausgliederungen (Art 34 BBG 2001)	1010
IV. Ermittlung der GrESt	1011
A. Berechnungsformel	1011
B. Bemessungsgrundlage	1011
1. Grundstückswert und Einheitswert	1011
2. Wert der Gegenleistung	1012
a) Begriff der Gegenleistung	1012
b) Rechtsgeschäfte, für die die Gegenleistung gesetzlich definiert ist	1014
c) Leistungen von und an Dritte, die der Gegenleistung hinzuzurechnen sind	1015

3. Wertermittlung bei Grundstücksübertragungen mit Beteiligung rechtsfähiger Personengesellschaften	1015
a) Wertermittlung bei Einlage von Grundstücken in eine rechtsfähige Personengesellschaft	1015
aa) Einlage eines Grundstückes gegen Anteilsgewährung	1015
bb) Einlage eines Grundstückes ohne Anteilsgewährung	1016
cc) Einlage eines Grundstückes aufgrund einer Umgründung iSd UmgrStG	1017
b) Wertermittlung bei Entnahme von Grundstücken aus einer rechtsfähigen Personengesellschaft	1017
aa) Entnahme eines Grundstückes gegen Aufgabe von Anteilen	1017
bb) Entnahme eines Grundstückes ohne Aufgabe von Anteilen	1017
cc) Entnahme eines Grundstückes aufgrund einer Umgründung iSd UmgrStG	1018
c) Wertermittlung bei Übertragung von Grundstücken, die der Gesellschaft zur Nutzung überlassen sind (Sonderbetriebsvermögen)	1018
d) Wertermittlung bei Anwachsung nach § 142 UGB	1019
4. Wertermittlung bei Übertragungen innerhalb von nichtrechtsfähigen Personengesellschaften	1020
5. Wertermittlung bei Umwandlungsvorgängen	1020
a) Wertermittlung bei Umwandlungen einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft	1020
b) Wertermittlung bei sonstigen Umwandlungen	1021
C. Steuersatz	1021
1. Überblick	1021
2. Eigenschaft der Gesellschafter einer Personengesellschaft zur Bestimmung des Steuersatzes	1023
D. Mehrfache Rechtsvorgänge und Nichterhebung der GrESt ...	1024
1. Verwirklichung mehrerer Tatbestände betreffend ein Grundstück	1024
2. Nichterhebung der GrESt bei bestimmten Rechtsvorgängen	1025
V. Steuerschuld, Steuerschuldner, Erhebung der GrESt	1027
A. Steuerschuld	1027
B. Steuerschuldner	1027
1. Überblick	1027
2. Personengesellschaften als Steuerschuldner	1028
C. Erhebung der GrESt	1029

VI.	Nichtfestsetzung oder Abänderung der GrESt	1030
A.	Überblick über die Nichtfestsetzung oder Abänderung der GrESt	1030
B.	Rückgängigmachung des Rechtsvorganges	1031
C.	Minderung der Gegenleistung	1032
20.	Kommunalsteuer	1033
I.	Einleitung	1034
II.	Unternehmer und Unternehmen	1034
A.	Allgemeiner Unternehmer- und Unternehmensbegriff	1034
B.	Unternehmer und Unternehmen kraft Rechtsform	1035
III.	Leistungsbeziehungen zwischen Personengesellschaften und Gesellschaftern	1036
IV.	Haftung	1037
A.	Unternehmer als Steuerschuldner	1037
B.	Gesamtschuldverhältnis	1037
C.	Unbeschränkte Kommanditistenhaftung	1038
V.	Ausländische Personengesellschaften	1039
21.	Abgabenverfahren	1041
I.	Feststellungsverfahren nach § 188 BAO	1042
A.	Allgemeines und Zweck	1042
B.	Anwendungsvoraussetzungen	1043
1.	Übersicht	1043
2.	Relevante Einkunftsart	1044
3.	Gemeinschaftliche Einkünfte	1044
4.	Einheitliche (gleichartige) Einkünfte	1046
C.	Adressaten des Feststellungsbescheides	1047
D.	Wirkung des Feststellungsbescheides	1048
E.	Inhalt des Feststellungsbescheides	1050
1.	Übersicht	1050
2.	Bezeichnung der Personengesellschaft	1050
3.	Art und Höhe der gemeinschaftlichen Einkünfte	1050
4.	Feststellungszeitraum	1051
5.	Namen der Gesellschafter und die Höhe ihrer Gewinn- bzw Überschussanteile	1051
6.	Weitere Spruchelemente	1052
F.	Unterbleiben von Feststellungen	1052
1.	Nichtfeststellungsbescheide	1052
2.	Arbeitsgemeinschaften (ARGE)	1053
3.	Ausländische Personengesellschaften	1053
G.	Beendigung des Gesellschaftsverhältnisses	1054
1.	Beendigung der Personengesellschaft	1054
2.	Ausscheiden eines Gesellschafters	1054
H.	Sonderfall: Unterbeteiligung	1055
I.	Zuständigkeit	1055

II.	Vertretung im Abgabenverfahren	1056
III.	Rechtsschutz	1058
	A. Parteistellung	1058
	B. Bescheidbeschwerde	1058
Sonstige Rechtsgebiete		1061
22. Zivilverfahrensrecht		1063
I.	Einleitung	1065
II.	Allgemeiner Teil	1065
	A. Parteifähigkeit	1065
	B. Prozessfähigkeit	1067
	C. Sachlegitimation (aktive und passive Klagslegitimation)	1068
	D. Beteiligung der Gesellschafter am Prozess der Gesellschaft	1069
	1. Der Gesellschafter als Nebenintervenient	1069
	2. Der Gesellschafter als Streitgenosse	1069
	E. Vernehmung von Gesellschaftern	1070
	F. Verfahrenshilfe	1070
	G. Gerichtliche Zuständigkeit	1071
	H. Schiedsverträge der Gesellschaft	1071
III.	Die OG im Zivilprozess	1072
	A. Einleitung	1072
	B. Aktivprozesse	1073
	1. Sozialansprüche der OG	1073
	2. Drittansprüche der OG	1075
	C. Passivprozesse	1075
	1. Sozialverbindlichkeiten der OG	1075
	2. Drittverbindlichkeiten der OG	1075
	D. Die wichtigsten Klagen im Recht der OG	1078
	1. Auflösungsklage	1078
	2. Ausschlussklage	1079
	3. Klage auf Entziehung der Geschäftsführungs- bzw Vertretungsbefugnis	1079
	E. Änderungen des Gesellschafterbestands	1080
	1. Rechtskrafterstreckung bei wechselndem Gesell- schafterbestand	1080
	2. Auswirkung auf den Prozess	1081
	F. Vollbeendigung der OG während des Prozesses	1081
IV.	Die KG im Zivilprozess	1083
	A. Der Kommanditist als Kläger	1083
	B. Der Kommanditist als Beklagter	1083
V.	Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GesBR) im Zivilprozess ...	1084
	A. Partei des Prozesses	1084
	B. Forderungen der Gesellschaft	1084

C. Verbindlichkeiten der Gesellschaft	1085
D. Entziehung der Geschäftsführungs- bzw der Vertretungsbefugnis	1085
E. Ausschluss eines Gesellschafters und Auflösung durch gerichtliche Entscheidung	1085
VI. Die stille Gesellschaft im Zivilprozess	1086
VII. Die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV) im Zivilprozess	1086
23. Arbeitsrecht	1089
I. Einleitung	1092
II. Abgrenzung AV/Gesellschaftsvertrag	1093
A. Problemstellung	1093
B. Einheitlichkeit des Vertragsverhältnisses	1093
1. Allgemeines	1093
2. Arbeitsrechtliche Rechtsprechung	1095
3. Zusammenfassung	1096
C. Abgrenzungskriterien	1099
1. Allgemeines	1099
2. Gewinn- und Verlustbeteiligung	1099
3. Gleich- bzw Unterordnung	1102
a) Gesellschaftsrechtliche Erwägungen	1103
b) Arbeitsrechtliche Erwägungen	1103
c) Zusammenfassung	1104
4. Zwischenergebnis	1105
5. Auslegungsfragen	1106
6. Allgemeine Charakteristika des AV	1109
a) Allgemeines	1109
b) Rechtsstellung von Organwaltern	1110
aa) Vertretungsbefugnis	1111
bb) Unternehmerfunktion	1112
c) Weisungsunabhängigkeit	1113
aa) Wirtschaftliche Selbständigkeit	1116
bb) Zusammenfassung	1117
7. Abgrenzung Arbeitsvertrag/OG	1117
a) Gesetzliches Grundkonzept der OG	1117
b) Gestaltungsmöglichkeiten	1118
c) Mögliche Abgrenzungskriterien	1120
aa) Einleitung	1120
bb) Mitwirkungsrechte des Gesellschafters	1121
cc) Einfluss auf die Geschäftsführung	1123
8. Abgrenzung AN/Kommanditist	1126
a) Gesetzliche Rechtsstellung des Kommanditisten	1126
b) Gestaltungsmöglichkeiten	1126
c) Mögliche Abgrenzungskriterien	1127

9. Abgrenzung AV/GesBR	1127
a) Gesetzliches Grundkonzept der GesBR (alter Prägung)	1127
b) Gestaltungsmöglichkeiten	1128
c) Mögliche Abgrenzungskriterien	1129
d) Gesetzliches Grundkonzept der GesBR (neuer Prägung)	1130
D. Ergebnisse	1130
E. Exkurs: Der aufgedeckte Schein-Gesellschafter	1131
1. Allgemeines	1131
2. Modifikationen pro praeterito	1132
3. Rechtsbeziehungen gegenüber Dritten	1133
4. Behandlung des Rechtsverhältnisses pro futuro	1135
24. Gewerberecht	1137
I. Allgemeines	1140
A. Gewerbsmäßige Ausübung	1141
B. Ausnahmen von der GewO	1142
C. Einteilung der Gewerbe	1145
1. Freie Gewerbe	1145
2. Teilgewerbe	1147
3. Reglementierte Gewerbe	1147
4. Reglementierte Gewerbe, bei denen die Zuverlässigkeit geprüft wird	1148
D. Gewerberechtlicher Geschäftsführer	1149
1. Individuelle Befähigung	1150
E. Mehrere Gewerbeberechtigungen	1151
F. Nebenrechte	1151
1. Fachübergreifende Leistungen	1152
2. Sonstige Rechte von Gewerbetreibenden	1152
3. Spezifische Nebenrechte	1155
a) Gastgewerbe	1155
b) Handelsgewerbe	1155
G. Sanktionen	1155
II. Zur Haftung im Rahmen des Gewerberechtes	1156
A. Vorbemerkung	1156
B. Die Haftung der zur Vertretung nach außen Berufenen	1158
1. Wer haftet nach § 9 VStG?	1158
2. Haftung für Organisationsversagen	1160
3. Übertragung der Verantwortlichkeit	1161
4. Sieben Regeln zur richtigen Abwehr verwaltungs- strafrechtlicher Verantwortlichkeit	1165
C. Der gewerberechtliche Geschäftsführer – Sonderfall der Haftung	1166
1. Verpflichtung zur Geschäftsführerbestellung	1166

2. Die Voraussetzungen zur Bestellung eines gewerbe- rechtlichen Geschäftsführers	1167
3. Wirksamkeit der Bestellung	1169
4. Ausscheiden und Wechsel des gewerberechtlchen Geschäftsführers	1169
5. Gewerberechtlches Konzernprivileg	1170
6. Umfang der Haftung gegenüber der Behörde und dem Betriebsinhaber	1171
III. Erwerb von Gewerbeberechtigungen	1173
A. Stille Gesellschaft	1173
B. GesBR	1174
1. Musikgruppen	1175
2. Verwertung von Immaterialgüterrechten	1176
a) Verwertung von urheberrechtlichen Werken	1176
b) Verwertung von Patentrechten	1177
3. Vergabewesen	1177
C. OG und KG	1178
1. GmbH & Co KG	1179
2. Aufgehobene Norm	1179
D. Allgemeine Voraussetzungen	1179
1. Eigenberechtigung	1180
2. Vorstrafen	1180
3. Konkurs	1181
4. Staatsbürgerschaft	1182
5. Nachsicht vom Gewerbeausschlussgrund	1184
E. Besondere Voraussetzungen	1184
1. Befähigungsnachweise	1184
2. Haftpflichtversicherungen	1186
IV. Erlöschen der Gewerbeberechtigung	1187
A. Beendigung	1187
B. Fortführrecht bei Umgründungen	1188
C. Exkurs: Firmenänderungen	1189
25. Strafrecht	1191
I. Einleitung	1194
II. Allgemeines zur Verbandsverantwortlichkeit	1196
A. Gründe für die Einführung einer strafrechtlichen Verantwortlichkeit	1196
B. Ziele des VbVG	1197
C. Anwendung des VbVG in der Praxis	1198
III. Das Verbandsverantwortlichkeitsgesetz (samt finanzstraf- rechtlichen Sonderregelungen)	1199
A. Subsidiäre Anwendbarkeit der allgemeinen Strafgesetze und der Bestimmungen über das Strafverfahren	1199

B. Anwendungsbereich	1200
1. Der Begriff „Verband“	1200
a) Allgemeines	1200
b) OG, KG und EWIV	1201
c) Keine Verbände: GesBR, stGes und Einzel- unternehmen	1203
2. Straftaten	1205
C. Kriterien für die Verbandsverantwortlichkeit	1206
1. Überblick	1206
2. Die handelnden Personen – Begriffsbestimmungen	1208
a) Entscheidungsträger	1208
b) Mitarbeiter	1209
3. Anlasstat	1209
a) Begehung der Straftat durch einen Entscheidungs- träger	1209
b) Begehung der Straftat durch einen Mitarbeiter	1210
4. Zurechnung der Anlasstat zur Sphäre des Verbandes	1212
a) Taten zu Gunsten des Verbandes	1212
b) Verletzungen verbandsbezogener Pflichten	1213
D. Rechtsfolgen	1214
1. Allgemeines	1214
2. Verbandsgeldbuße	1215
a) Allgemeines	1215
b) Bemessung der Geldbuße nach dem VbVG	1215
c) Bemessung der Geldbuße im Finanzstrafrecht	1217
3. Bedingte Nachsicht und Weisungen	1218
a) Bedingte Nachsicht	1218
b) Weisungen	1219
4. Diversion	1220
E. Regress und Rechtsnachfolge	1221
1. Kein Regress	1221
2. Rechtsnachfolge	1222
a) Allgemeines	1222
b) Fragen der Einzelrechtsnachfolge	1222
c) Besonderheiten der Rechtsnachfolge bei Spaltung und Realteilung	1223
F. Verfahren gegen Verbände	1224
1. Opportunitätsprinzip	1224
2. Vertretung und notwendige Verteidigung des Verbandes ...	1225
3. Stellung des Verbandes, seiner Entscheidungsträger und Mitarbeiter im Verfahren	1226
4. Sachliche Zuständigkeit; gemeinsame bzw abgesonderte Verfahrensführung	1226
IV. Personengesellschaften als Verbände – Gerechtigkeitsaspekte	1227
A. „Bestrafung“ Unschuldiger?	1227

B. Gefahr einer „Doppelbestrafung“	1229
C. Außengesellschaften bürgerlichen Rechts	1232
V. Zusammenfassung	1233
26. Versicherungsvertragsrecht	1237
I. Einleitung	1239
A. Allgemeines sowie Besonderheiten und Spezifika zum Versicherungsvertragsrecht	1239
B. Intention dieses Beitrags	1239
II. Ausgewählte Themen des allgemeinen Teiles des Versicherungsvertragsrechts	1240
A. Die Personengesellschaft als Partei des Versicherungs- vertrages	1240
B. Abschluss des Versicherungsvertrages	1241
1. Offert, Zugang und Bindungswirkung, Annahme	1241
2. Einbeziehung Allgemeiner Versicherungsbedingungen	1242
3. Formvorschriften und Regelungen über die elektronische Kommunikation	1243
4. Aufklärungs- und Informationspflichten vor Vertrags- abschluss	1244
C. Pflichten des Versicherungsnehmers	1245
1. Prämienzahlung und Prämienverzug	1245
a) Allgemeines zur Prämienzahlungspflicht; Erst- und Folgeprämie	1245
b) Prämienschuldner und -gläubiger sowie Prämienzahlungsberechtigter	1246
c) Art und Umfang sowie Fälligkeit der Prämie	1246
d) Der Prämienverzug bei der Erstprämie	1247
e) Der Folgeprämienverzug	1247
2. Obliegenheiten	1248
a) Vertragliche Obliegenheiten (§ 6 VersVG)	1249
aa) Obliegenheiten vor dem Versicherungsfall (primäre Obliegenheiten)	1249
bb) Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungs- falles (sekundäre Obliegenheiten)	1250
b) Gesetzliche Obliegenheiten (Auswahl)	1251
aa) Obliegenheiten vor dem Versicherungsfall	1251
bb) Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall	1252
c) Adressatenkreis der Obliegenheiten	1252
D. Veränderungen und Beendigung des Versicherungs- vertrages	1253
1. Abtretung von Ansprüchen aus dem Versicherungs- vertrag	1253
2. Veräußerung der versicherten Sache	1253

3. Beendigung des Versicherungsvertrages	1255
a) Kündigung und Zeitablauf	1255
b) Risikowegfall	1257
27. Vergaberecht	1259
I. Einleitung	1261
II. Vergaberechtliche Grundlagen	1261
A. Grundlegende gesetzliche Neuerungen ab 2016	1261
B. Anwendungsbereich des Vergaberechts	1262
1. Überblick	1262
2. Persönlicher Geltungsbereich	1263
3. Sachlicher Geltungsbereich	1264
C. Rechtsfolgen der Anwendbarkeit des Vergaberechts	1265
III. Die öffentliche Hand als Gesellschafter einer Personengesellschaft	1266
A. Gesellschaftsgründung und Vergaberecht	1266
B. Gründung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts	1269
C. Gründung einer Offenen Gesellschaft oder Kommanditgesellschaft	1271
D. Exkurs: Verfassungs- und verwaltungsrechtliche Schranken für Gebietskörperschaften	1273
IV. Personengesellschaften als Bewerber und Bieter in Vergabeverfahren	1275
A. Unterscheidung Bewerber und Bieter	1275
B. Beteiligung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts	1276
C. Beteiligung einer Offenen Gesellschaft/Kommandit- gesellschaft	1277
Stichwortverzeichnis	1279